

43. Kirchheimbolander Friedenstag

21. Oktober - 10. Dezember 2017

Pax an -
mach

F
r
i
e
d
e
n



Übersicht

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort
Frei! / Kindermusical	21.10.2017	16:00	NPG -Aula
Ahnenfrieden / Dokumentarfilm	26.10.2017	19:00	Kreishaus, gr. Sitzungssaal
Gottesdienst zum Reformationsjubiläum	31.10.2017	14:30	Prot. Peterskirche
Faire Mode: Der lange Weg zur „sauberen“ Kleidung	02.11.2017	19:00	Orangerie
Verdun - Besuch der Gedenkstätten des 1. Weltkriegs	04.11.2017	08:00	Abfahrt Kreisverwaltung
Kein Schutz - nirgends! / Lesung mit Maria v. Welsler	07.11.2017	19:00	Kleine Pfalzbibliothek
Gedenkfeier Reichspogromnacht	09.11.2017	19:00	Synagogenvorplatz
Dreydele / Klezmerkonzert	09.11.2017	20:00	Museum am Stadtpalais
Gottesdienst zur ökumenischen Friedensdekade	12.11.2017	10:00	Mennonitenkirche Weierhof
Werden die Spannungen in der Welt größer? / Vortrag	14.11.2017	19:30	Kreishaus, gr. Sitzungssaal
Damit aus Fremden Freunde werden	15.11.2017	12:30	Haus der Familie
Taizé-Gebet	17.11.2017	19:00	Prot. Peterskirche
Airbase Ramstein: kein Segen, nur Fluch / Diskussion	17.11.2017	20:00	Café Bahnhof
Krieg ist bitter, Frieden ist süß...	17.11.2017	09:00	Römerplatz
Uncover Dylan - Konzertvorlesung	18.11.2017	20:00	Blaues Haus
Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung / Info	22.11.2017	19:00	Kreishaus, kl. Sitzungssaal
Nein zu Gewalt an Frauen	23.11.2017	15:00	Karl Ritter-Schule
Schwarze Grütze / Kabarett	24.11.2017	20:00	Blaues Haus
Bunt wie ein Regenbogen / Erzählabend	26.11.2017	19:00	Museum im Stadtpalais
Kindergottesdienst	29.11.2017	17:00	Prot. Peterskirche
Willi Weitzel / Multivisionsvortrag	10.12.2017	15:00	Stadthalle
Tag d. Menschenrechte / Verleihung Friedenstagepreis	10.12.2017	19:00	Orangerie
Friedensfest Kita Ritten	17.12.2017	17:00	Römerplatz

ARBEITSKREIS FRIEDENSTAGE

c/o Prof. Dr. Norbert Willenbacher, Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 15, 67292 Kirchheimbolanden

email: orgteam@friedenstage.de

Spendenkonto: Donnersberger Initiative für Menschen in Not e.V.

IBAN: DE13540519900030011001, Sparkasse Donnersberg

www.friedenstage.de



Friedenstage Kirchheimbolanden

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

rund 800mal pro Stunde atmen wir ein- und aus, mehrmals am Tag essen und trinken wir. Das ist lebensnotwendig. Genauso regelmäßig und intensiv müssten wir uns für ein friedliches Miteinander auf allen Ebenen des menschlichen Zusammenlebens einsetzen. Auch das ist überlebensnotwendig.

Immer mehr Geld wird für Kriegsgerät ausgegeben, im Jahr 2016 war es die unglaubliche Summe von knapp 1,6 Billionen Euro. Nie waren so viele Menschen auf der Flucht, rund 65 Millionen Menschen haben weit überwiegend



wegen Krieg und Bürgerkrieg ihre Heimat verloren. Angesichts dessen könnte das Votum **Ohne Rüstung leben** klarer und vernünftiger nicht sein. Unendlich viel Leid könnte vermieden werden, wenn sich diese Einsicht durchsetzen würde. Einige vernünftige Menschen haben sich vor mehr als 30 Jahren aufgemacht, dieses unmissverständliche Ziel umzusetzen. Ihre Organisation **Ohne Rüstung leben** hat schon vieles erreicht. Das wollen wir mit der Vergabe des Kirchheimbolander Friedenstagepreises würdigen, gleichzeitig wollen wir die Aktiven ermutigen, ihren Weg weiterzugehen, auch wenn er nicht kürzer zu werden scheint. Paul Russmann - Kopf und Stimme der Organisation - wird am 10. Dezember nach Kirchheimbolanden kommen, um den Preis entgegenzunehmen. Die Airbase Ramstein ist eines der wichtigsten Drehkreuze der globalen Kriegsmaschine, über dessen Schließung können Sie am 17. November mit Wolfgang Jung aus Kaiserslautern diskutieren, er ist mit den dortigen Verhältnissen bestens vertraut.

Jährlich werden rund 2,5 Millionen Menschen wie Ware gehandelt. Etwa die Hälfte davon wird zur Prostitution gezwungen. Juristisch wird dieser Verstoß gegen Artikel 4 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte nur in wenigen Fällen geahndet. Frau Dr. Lea Ackermann hat diesen eklatanten Skandal früh erkannt und setzt sich seit 1985 mit dem von ihr gegründeten Verein SOLWODI für die Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution ein, aber auch Frauen, die unter Beziehungsgewalt leiden oder von Zwangsheirat bedroht sind, erfahren Rat und Hilfe. Das Solidaritätsnetzwerk wächst und bietet Hilfe in vielen Ländern Afrikas und Europas. Dieses Lebenswerk verdient unser aller Respekt und wir drücken unsere Anerkennung mit der Verleihung des Friedenstagepreises aus. Welchem Leid, welcher Gewalt speziell Frauen auf der Flucht ausgesetzt sind – darüber wird die bekannte Fernsehjournalistin Maria von Welser in ihrer Lesung eindringlich berichten. Über medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung wird Regina Mayer vom Frauennotruf Worms informieren.

Die jüngsten Preisträger des Jahres 2017 muss ich eigentlich nicht vorstellen. Wir alle kennen sie – sie sind in den ersten Januartagen bei Wind und Wetter in den Kirchheimbolander Straßen unterwegs. Mit ihren Liedern und Versen machen sie den Menschen, die sie besuchen immer wieder Freude. Mit dem Geld, das durch ihren Fleiß und Einsatz zusammen kommt, helfen sie Kindern auf anderen Kontinenten, die in Not leben. Als Dank für dieses Engagement haben wir für den Nachmittag der Friedenstagepreisverleihung den bekannten Reisereporter und Fernsehmoderator Willi Weitzel eingeladen. Die **Sternsinger** kennen ihn gut – er führt sie seit einigen Jahren via DVD gekonnt in die jährlichen Aktionen ein. Er kommt mit einem Multivisionsvortrag in die Stadthalle und verspricht einen lustigen, spannenden und erstaunlichen Nachmittag für alle Altersstufen. Freuen wir uns darauf!

Ihr

N. Willenbacher

Grußwort Stadtbürgermeister

Zu den 43. Friedenstagen in Kirchheimbolanden heiße ich Sie herzlich willkommen. Auch dieses Jahr wieder hat eine Gruppe Aktiver um Norbert Willenbacher ein Programm erarbeitet, das das Thema „Frieden“ zum Inhalt hat und bewusst machen will, dass wir uns tagtäglich für den Frieden engagieren und einsetzen müssen.

Gerade in der derzeitigen weltpolitischen Lage ist der Frieden dermaßen bedroht, dass man vor kriegerischen Auseinandersetzungen insbesondere zwischen den USA, Südkorea und Nordkorea mit China Angst haben muss.

Aber auch das Thema Frieden im Innern wird thematisiert, wenn es z.B. um Gewalt gegen Frauen geht. Schon die Kinder werden mit einbezogen, z.B. sind auch unsere Kindertagesstätten mit dabei.

Dank gilt den Gruppen, die sich beteiligen und sich mit Ideen einbringen. In diesem Sinne wünsche ich den 43. Friedenstagen hier bei uns in Kirchheimbolanden viel Erfolg.



Klaus Hartmüller, Stadtbürgermeister



Grußwort Landrat

Als neuer Landrat des Donnersbergkreises setze ich gern die Tradition meiner Vorgänger fort, die Kirchheimbolander Friedenstage, die mittlerweile fast so alt sind wie ich selbst, ideell und mit Programmpunkten aus dem Kreishaus zu unterstützen. Beim Durchblättern des aktuellen Programmheftes erkennt man schnell, wie außerordentlich vielschichtig das Wort Frieden zu verstehen ist. Um ein friedliches Zusammenleben zu fördern, gibt es viele Aktionsbereiche

und das Schöne dabei ist, jeder kann auf seine Art aktiv mit dabei sein. Die Aussage, dass Krieg immer bitter ist und Frieden dagegen süß, ist nur zu wahr. Darüber hinaus ist Frieden natürlich längst nicht nur das Fehlen kriegerischer Auseinandersetzungen zwischen Staaten(bünden). Die Machenschaften des globalen Terrors in Paris, Berlin, Barcelona und anderswo haben uns das einmal mehr vor Augen geführt. „Kein äußerer Frieden ist ohne den inneren Frieden der Menschen zu halten“, so gemahnte der Philosoph Karl Jaspers bereits 1958 - und sein Grundsatz ist heute so wahrhaftig wie einst.

Ein Netzwerk von Mitveranstaltern und Partnern trägt seit Jahrzehnten dazu bei, die Veranstaltungsreihe Friedenstage mit Leben zu füllen und viele Zeitgenossen gedanklich mitzunehmen auf den Weg zu einer gerechteren, friedlicheren Welt. Diesmal wird ein Schwerpunkt auf den Themenkreis Gewalt gegen Frauen gelegt, der aus mehreren Blickwinkeln betrachtet wird - global und regional. Das Erinnern an nationalsozialistische Verbrechen und der Kampf gegen Neonazis, die segensreiche Wirkung des fairen Welthandels und Frieden mit der Umwelt sind Aspekte, denen man sich zuwenden kann, ohne damit jemals ganz „fertig“ zu werden. Darüber hinaus gehören auch dieses Jahr friedensbewegtes Kulturgeschehen, Gebet und Meditation zur Programmreihe. Es zeichnet die Kirchheimbolander Friedenstage aus, dass von Kitakindern bis zu Senioren - zuweilen mit Zeitzeugenfunktion - viele Menschen ins generationsübergreifende Geschehen einbezogen sind. Ein großes Dankeschön möchte ich an die Organisatoren und Mitwirkenden richten.

Den diesjährigen Preisträgern gratuliere ich zur verdienten Auszeichnung für kontinuierliches und überzeugendes Engagement.



Rainer Guth, Landrat

Frei! Ein Musical von Kindern für Kinder

...von zweien, die die Freiheit suchten



Einblick in das Studierzimmer eines einfachen Mönchs vor 500 Jahren: Er ist ruhelos, rastlos, fragend und: auf der Suche nach Freiheit. Seine Antwort findet er in der Geschichte eines zweiten Suchenden, der alles verlor und am Ende Erstaunliches fand...

Die biblische Geschichte wird von den Kindern des Kindertreffs der Stadtmission und den Vorschulkindern der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt als Musical kreativ umgesetzt – mit Humor, aber auch Tiefgang und eingängigen Liedern aus der Feder Pascal Kamlahs. Begleitet werden die Sänger und Sängerinnen in diesem Jahr wieder von einer Liveband.

Das Publikum erlebt die Suche zweier Männer nach Freiheit mit, zu allen Zeiten ein wertvolles Gut darstellt.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Anschließend gemütliches Beisammensein bei Fingerfood und Fairtrade Kaffee.

Samstag, 21. Oktober

16:00 Uhr

NPG Aula

Veranstaltende: Stadtmission und Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

Ahnenfrieden Dokumentarfilm

"Ahnenfrieden" begleitet die Geschichte der 81jährigen Ingrid und ihrer Enkelin Maike, 37 Jahre alt. Beide begeben sich auf die Spuren von Ingrids Vater, der 1941 im Feldzug in Russland gefallen ist. Es geht dabei um das Thema Kriegsvergangenheit und darum, was diese Vergangenheit heute noch mit uns zu tun hat. Die beiden Frauen reisen nach Russland, um das Grab zu suchen. Eindrücklich zeigt der Film die Begegnung mit Alja, einer 86jährigen Russin. Hier wird die Verbindung zum Thema Frieden ganz deutlich: In den Erzählungen der beiden Frauen, die auf gegnerischer Seite standen und dennoch dieselbe Erfahrung mit der Grausamkeit des Krieges gemacht haben. "Nie wieder Krieg" sprechen beide wiederholt aus und sind dabei durch ihre Erzählungen für den Zuschauer spürbar.



Ein anrührender, einfühlsam gemachter Film der Regisseurin Simone Specht. Sie und die Protagonistin werden am Abend der Veranstaltung persönlich anwesend sein.

Ein anrührender, einfühlsam gemachter Film der Regisseurin Simone Specht.

Sie und die Protagonistin werden am Abend der Veranstaltung persönlich anwesend sein.

Donnerstag, 26. Oktober

19:00 Uhr

Kreishaus, großer Sitzungssaal

Veranstaltende: Seniorenbüro mit Leitstelle „Älter werden“ und Gleichstellungsbeauftragte Donnersbergkreis



Gottesdienst zum Reformationsjubiläum

Eröffnung der 43. Kirchheimbolander Friedenstage

Reformation, in schwierigen Zeiten schweigen oder wie Martin Luther mit Wort - und auch Musik - Farbe bekennen?!
Der Festgottesdienst ist verknüpft mit dem Dekanats-Kirchenmusiktag unter Beteiligung von Kantorei, Kirchenchören und Instrumentalisten aus unserem Kirchenbezirk.

Musikalische Leitung: Bezirkskantor Martin Reitzig
Predigt und Liturgie: Dekan Stefan Dominke

Dienstag, 31. Oktober

14:30 Uhr

Protestantische Peterskirche

Veranstaltende: Prot. Kirchengemeinden Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim

Faire Mode: Der lange Weg zur „sauberen“ Kleidung

Das Angebot von fair gehandelten Lebensmitteln wird von immer mehr Menschen wahrgenommen. Dem gegenüber sind die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie ein dunkles Kapitel: Katastrophale, lebensunwürdige Zustände bestimmen den Alltag vieler Beschäftigter. Aus diesem Grund möchten wir an diesem Abend fair gehandelter Kleidung unsere ganz besondere Aufmerksamkeit schenken.



Der Autor und Referent für Fairen Handel, Frank Herrmann, wird anhand aktueller Informationen viele Tipps für einen sinnvollen Einkauf nachhaltig produzierter Mode (mit Exkursen zu Schuhproduktion, Outdoor-Kleidung, Leder und Recycling) geben.

Donnerstag, 2. November

19:00 Uhr

Orangerie

Veranstaltende: Fairtrade-Arbeitskreis der Stadt Kirchheimbolanden in Zusammenarbeit mit der Friedensgruppe der Mennonitengemeinde Weierhof



Die Abendveranstaltung wird von Herrn Herrmann am nächsten Morgen im **Nordpfalzgymnasium** fortgesetzt, um auch Schülerinnen und Schüler für den fairen Handel zu sensibilisieren. Das NPG befindet sich seit diesem Jahr auf dem Weg zur Fairtrade-Schule.

+++++

Übrigens, die „**Donnersberger Initiative für Menschen in Not e.V.**“ ist für ihr langjähriges, segensreiches Engagement mit dem diesjährigen „**Ehrensache**“-Preis des Südwestrundfunks SWR ausgezeichnet worden. Hierzu auch von unserer Seite herzliche Glückwünsche!

Studienfahrt nach Verdun - Gegen das Vergessen

Verdun – Beginn der industrialisierten Kriegsführung, endlose Materialschlachten, mehr als 100.000 Tote. Heute gilt Verdun als Mahnmal gegen Kriegshandlungen, steht symbolisch für die deutsch-französische Aussöhnung und dient der gemeinsamen Erinnerung.



Auf den Spuren der Bundeskanzlerin begibt sich eine Gruppe von engagierten Jugendlichen aus dem Donnersbergkreis auf eine Tagesfahrt nach

Verdun. Dort wird es eine deutschsprachige Führung auf dem weitläufigen Gelände von VERDUN geben, im Fort Douaumont wird eine Kranzniederlegung mit Gedenkfeier stattfinden.

Je 15 Schüler der BBS Donnersbergkreis, der Georg-von-Neumayer-Schule, des Gymnasiums Weierhof und des Nordpfalzgyrnasiums, die sich innerhalb ihrer Schule für die SV oder andere soziale Belange engagieren, wurden für die Teilnahme ausgewählt. Einige freie Plätze können noch an Interessierte vergeben werden. Anmeldung beim Kreisjugendamt.

Kostenbeitrag: 5 €

Begleitung: Michael Schmidt, Pfarrer i.R. Elmar Funk

Samstag, 4. November

Abfahrt: 8:00 Uhr - Rückkehr ca. 22.00 Uhr

Veranstaltende: amnesty international Gruppe 1299, Kreisjugendamt

Kein Schutz – nirgends

Lesung mit Bildbeiträgen von Maria von Welser



Mehr als 50 Prozent aller Flüchtlinge weltweit sind Frauen – weshalb werden dann 70 Prozent der Asylanträge in Deutschland von Männern gestellt? Maria von Welser reist in die Krisenregionen dieser Welt und recherchiert vor Ort, warum die meisten Frauen buchstäblich auf der Strecke bleiben. Viele Frauen in den Flüchtlingslagern können nicht mehr weiter, aber auch nicht zurück. Weil sie sonst verhungern, vergewaltigt oder ermordet werden. Und wenn sie es doch übers Meer oder auf dem Landweg schaffen, sind sie schwerstens traumatisiert – und oft schwanger. Denn Schleuser verlangen als Bezahlung häufig mehr als Geld. Doch auch in europäischen Auffanglagern und Flüchtlingsheimen ist die Lage nicht unbedingt besser: Auch hier kommt es zu sexuellen Übergriffen, und die Frauen wagen nicht, sich zu wehren. Sie haben Angst, abgeschoben zu werden. Ein eindringliches Buch über das verborgene Leid vor den Türen Europas und unser aller Augen.

Maria von Welser ist Fernsehjournalistin, Zeitungskomentatorin und Buchautorin. Vielen bekannt durch die Moderation der Fernsehsendung „Mona Lisa“. Für ihre beeindruckende Arbeit und ihr Engagement wurde sie vielfach ausgezeichnet. Die Autorin wird nach dem Vortrag gerne Bücher signieren. Die Buchhandlung Sattler ist mit einem Büchertisch dabei.

Eintritt 5 €

Dienstag, 7. November 19:00 Kleine Pfalzbibliothek, Karl Ritter-Schule

Veranstaltende: Gleichstellungsbeauftragte Donnersbergkreis, Kleine Pfalzbibliothek, Verein Frauen helfen Frauen Donnersbergkreis e.V. und Kreissenorenbüro Donnersbergkreis

Gedenkfeier an der ehemaligen Synagoge

Der Mensch ist des Menschen Schicksal B. Brecht

Eine Mahn- und Gedenkveranstaltung

der protestantischen Kirchengemeinde,
der katholischen Pfarrgemeinde,
der Mennonitengemeinde Weierhof,
der Stadtmission, der Freien Evangelischen Gemeinde,
der Menschenrechtsbewegung „amnesty international“,
des Arbeitskreises „Aktiv gegen Rechts“,
der Schülerschaft und der Stadt Kirchheimbolanden



Redebeiträge:

Landrat R. Guth, Beigeordneter P. Stumpfhäuser, Vertreter der Kirchen, Vertreter der Schulen und von amnesty international

Musikalische Umrahmung: Posaunenchor der prot. Kirchengemeinde

Moderation: Pfarrer i. R. Elmar Funk

Mittwoch, 9. November 19:00 Uhr Vorplatz ehemalige Synagoge

Verleihung der Friedenstaube des Landrats an Roland Paul

Der Direktor i.R. des Instituts für Pfälzische Geschichte und Volkskunde hat Herr Paul sich mit der Erforschung und Dokumentation jüdischen Lebens in der Region große Verdienste erworben. Er gilt als das personifizierte Wissen und Gewissen der Pfalz bezüglich der Aufarbeitung der jüdisch-deutschen Geschichte.

Klezmer-Konzert mit Dreydele

Dreydele macht Klezmermusik mit Klarinette, Posaune, Akkordeon und Gitarre, die traditionell von Wandermusikern bei jüdischen Festen gespielt wurde. Es erklingen ukrainische, slawische, baltische und deutsche Elemente der Volksmusik. Die Abwechslung von Instrumentalmusik und wunderschön gesungenen jiddischen Liedern macht das Programm des Ensembles so besonders.

Mittwoch, 9. November 20:00 Uhr Museum im Stadtpalais

Veranstaltende: Arbeitskreis Friedenstag, amnesty international Gruppe 1299



Ehemalige Synagoge in Kirchheimbolanden



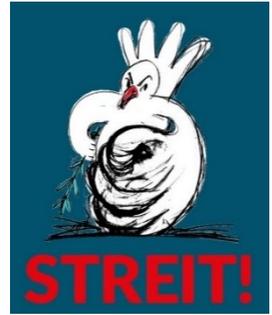
Der letzte Zerstörungsakt: Mai 1941, Sprengung der ausgebrannten Synagoge

Ökumenische Friedensdekade

10.30 Uhr: Bittgottesdienst im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade unter dem Leitmotiv „Streit! - Klar positionieren und die demokratische Kultur fördern“

Predigt: **Jakob Fehr**, Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee.

ab 10:00 Uhr: Singen von Friedensliedern in der Kirche



Sonntag, 12. November

Mennonitenkirche, Weierhof

Veranstaltende: Friedensgruppe der Mennonitengemeinde Weierhof

Werden die Spannungen in der Welt größer? Vom Balkan-Krieg bis zur Nordkorea-Krise

Vortrag von Rudolf Scharping



Der Einsatz der Bundeswehr in Krisenregionen, logistische Unterstützung bei der Aufklärung und humanitäre Einsätze im Rahmen von NATO- oder UN-Missionen sind heute die Schwerpunkte der Bundeswehr im Ausland. Wie hat sich die Welt verändert seit die Bundeswehr unter dem damaligen Verteidigungsminister Rudolf Scharping im Kosovo-Krieg ihr erstes Mandat für einen Auslandskampfeinsatz übernahm? Was bedeuten diese Veränderungen für Deutschland und Europa? Was passiert im asiatischen Raum?

Über diese und weitere Fragen möchten wir mit **Rudolf Scharping** diskutieren. Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident a. D. und ehemalige Bundesminister der Verteidigung ist ein ausgewiesener Kenner der wirtschaftlichen und geopolitischen Lage, insbesondere in Asien.

Dienstag, 14. November

19.30 Uhr

Kreishaus, großer Sitzungssaal

Veranstaltende: SPD Ortsverein Kirchheimbolanden

Damit aus Fremden Freunde werden

Die Begegnungstreffen der Flüchtlingshilfe Kirchheimbolanden finden regelmäßig alle 14 Tage im Haus der Familie in der Liebfrauenstraße 11 statt. Zu diesen Treffen sind alle recht herzlich eingeladen. Hier kommen unsere Schützlinge und die ehrenamtlichen Helfer regelmäßig zusammen, es gibt was Leckeres zu essen, man trinkt zusammen Tee oder Kaffee und lernt sich in einer ungezwungenen Atmosphäre kennen.

Hier werden Probleme besprochen, Aktivitäten organisiert und manchmal kann auch schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Novembertermine:

Mittwoch, 15. und 29. November

12:30 – 14:00 Uhr

Haus der Familie

Veranstaltende: Flüchtlingshilfe Kirchheimbolanden



Foto: Vera Nowotny

Krieg ist bitter, Frieden ist süß...

Heiß her gehen wird es wenn die Kinder der Kita Louhans in der Backstube Brand auftauchen und dort unter fachkundiger Anleitung von Eva Brand süße Lebkuchen backen. Das Ergebnis kann an dem Tag jeder Wochenmarktbesucher kosten. Die Lebkuchen werden dort zum Verkauf angeboten, dazu gibt es leckeren Kaffee und Punsch. Der Erlös ist für den Kirchheimbolander Friedenstagepreis bestimmt.



Freitag, 17. November

9:00 – 12:00 Uhr

Römerplatz

Veranstaltende: Kindertagesstätte Louhans

Airbase Ramstein: Kein Segen nur Fluch!



Der durch seine Klage vor dem Bundesverwaltungsgericht bundesweit bekannte, langjährige Friedensaktivist Wolfgang Jung aus Kaiserslautern wird über die Airbase Ramstein referieren.

Er ist ein sehr guter Kenner all der Dinge, die die Airbase betreffen. Sein Vortrag geht ein auf die Funktionsweise der Airbase, auf ihre Bedeutung für die US-Streitkräfte. Und er zeigt auf, wie dieses Drehkreuz für völkerrechtswidrige Kriege geschlossen werden könnte.

Seine größte Sorge gilt mittlerweile jedoch nicht nur dem mittels einer Relaisstation von dort geführten Drohnenkrieg, durch den schon mehrere Tausend Menschen ermordet worden sind und Woche für Woche weitere ermordet werden. Auch alle Westpfälzer sind durch die Befehlszentrale für den Raketenab-

wehrschild der USA und der NATO bedroht, der sich ebenfalls auf der Airbase Ramstein befindet. Denn diese Befehlszentrale wäre in einem Atomkrieg mit Russland absolutes Primärziel.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es Gelegenheit zu Fragen und zur Diskussion.

Freitag, 17. November

19:00 Uhr

Café Bahnhof

Veranstaltende: Die Linke Donnersberg

Taizé-Gebet

Taizé - malerischer Ort in der Bourgogne - gilt europaweit als Stätte der inneren Sammlung, der Begegnung, des Friedens...

Jede Woche kommen 500 bis 5000 Jugendliche und junge Erwachsene nach Taizé. Sie beten, schweigen, singen, meditieren, feiern, sprechen sich in tausend verschiedenen Sprachen über Gott und die Welt aus. Ihre archaischen Lieder und Gebete verbreiten sich in alle Welt! Mit Liedern aus Taizé wollen wir vor Ort, wie jeden dritten Freitag im Monat, nun auch im Rahmen der Friedenstage, für den Frieden in der Welt beten.

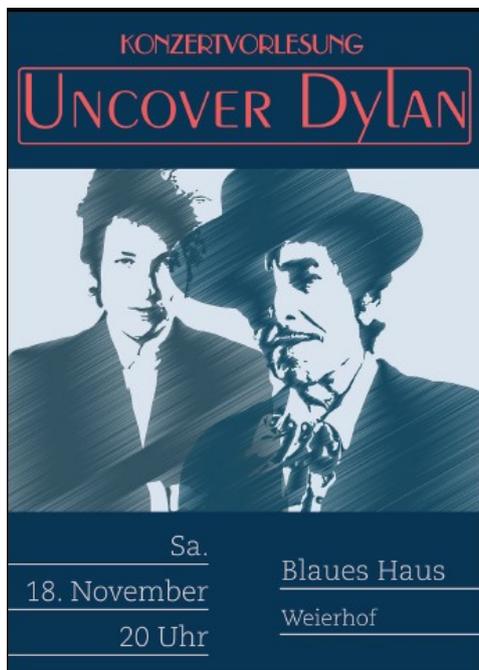


Freitag, 17. November 19:00 Uhr Protestantische Peterskirche

Veranstaltende: Prot. Kirchengemeinde Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim

Uncover Dylan

Konzertvorlesung über den Literaturnobelpreisträger



Stimme einer Generation und autistischer Einzelgänger, Rockpoet und Wortakrobat, Surrealist, Philosoph und Prediger, Radiomoderator und Grafiker...

Robert A. Zimmerman lässt sich in keine Schublade einsortieren: "Call me any name you like, I will never deny it".

Seine Songs voller Kraft und Poesie gehören zu den Meilensteinen der Rockmusik. Grammys und Oscars, Ehrendokortitel und nun der Literatur-Nobelpreis...

... auf all das reagiert er mit einem lässigen "It ain't me babe". Seit über 50 Jahren steht er auf der Bühne - gelegentlich peinlich, gelegentlich peinigend – immer rastlos auf der Suche nach Erlösung.

"Time out of mind" - zeitlos, zeitvergessen scheinen seine Lieder. "Shadows in the night" - immer wieder tauchen neue Figuren im Dylan'schen Panoptikum auf. Mit seinen rätselhaften Textcollagen spannt er den Bogen von der Antike zur

Gegenwart und hat eine neue, kreative Ausdrucksform geschaffen.

Grund genug dem schillernden Sängerpoeten und Textcollageur einen Abend mit Musik, Szenen und vor allem auch seinen neueren Texten zu widmen.

Als **Dylan Seeker** unterwegs:

Pit Kaiser (Gesang, Gitarre, Harmonika), Thomas Rott (Bass, Saxophon, Gesang), Helmut Weber (Schlagzeug), Joachim Wulff (Keyboards), Horst Rücker (Technik), Rieke Seiler & Jürgen Mangold (Szenen), Kat dela Kat (Prosa) und Norbert Willenbacher (Texte und Moderation).

Eintritt 12 € / 10 € zu Gunsten des Friedenstagepreises

Samstag, 18. November 20:00 Uhr Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende: Arbeitskreis Friedenstage

Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung - Infoveranstaltung

Vergewaltigte Frauen und Mädchen, die den Täter nicht anzeigen wollen oder sich gar nicht mit dem Gedanken befassen können, scheuen trotz Schmerzen und Verletzungen meistens den Weg ins Krankenhaus. Sie befürchten, dass dort jemand die Polizei einschalten und es zu einer Strafanzeige gegen ihren Willen kommen könnte. Die Folge davon: Die betroffenen Frauen bleiben unbehandelt und allein mit den körperlichen und psychischen Verletzungen der Vergewaltigung. Zudem fehlt ohne die sofortige Spurensicherung wichtiges Beweismaterial für die Gerichtsverhandlung, falls sie sich später doch noch für eine Anzeige entscheiden.

In Rheinland-Pfalz sollen nun standardisierte Versorgungsstrukturen nach Vergewaltigung etabliert werden, die Ärztinnen und Ärzten Sicherheit im Umgang mit vergewaltigten Frauen vermitteln und betroffenen Frauen und Mädchen den Zugang zur medizinischen Versorgung erleichtern - verbunden mit dem Angebot einer vertraulichen Spurensicherung. Der Vortrag erläutert, wie Frauen frühzeitig nach einer Vergewaltigung Unterstützung erfahren und so mögliche gesundheitliche Folgen minimiert werden können. Ebenso wird auf die Situation nach Verabreichung von K.O.-Tropfen eingegangen.



Referentin: Dipl.-Psych. Regina Mayer, Frauennotruf Worms – Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen



Mittwoch, 22. November 19.00 Uhr Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Veranstaltende: Gleichstellungsbeauftragte des Donnersbergkreises, Arbeitsbündnis gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Donnersbergkreis und Frauen helfen Frauen e.V.

Nein zu Gewalt an Frauen

Am 25. November 2017 ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen.

Zu diesem Anlass wird auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten Ute Grüner unter Mitwirkung verschiedener Frauengruppen wieder die Fahne von TERRE DES FEMMES mit der Aufschrift „Frei leben ohne Gewalt“ gehisst. Diesmal wirkt auch der Internationale Frauentreff der Flüchtlingshilfe mit.

Im Vorfeld der Aktion wird sich das Arbeitsbündnis gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen mit den anwesenden Frauen über die Hintergründe dieses Aktionstages und das Thema Gewalt gegen Frauen austauschen.

Donnerstag, 23. November ab 15:00 Uhr Karl Ritterschule

Veranstaltende: Internationaler Frauentreff der Flüchtlingshilfe im Raum von „Klatschmohn“, Kirchheimbolanden, Gleichstellungsbeauftragte des Donnersbergkreises und Arbeitsbündnis gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen.



Schwarze Grütze – Kabarett

Endstation Pfanne, was bleibt ist Gänsehaut

Das Kult-Weihnachtsprogramm

Alle Jahre wieder servieren die Herren der Schwarzen Grütze ihren ganz speziellen schwarzhumorigen Liederpunsch. Ganz ohne weihnachtlichen Kitsch, ganz ohne süßlichen Zuckerguss erzählen Stefan Klucke und Dirk Pursche bitterböse und zum Schreien komische Geschichten rund um das Fest. Als Bühnenbild dient ihnen ein Haus, dessen Fenster sich wie beim Adventskalender öffnen lassen. Und mit jedem geöffneten Fenster öffnet sich der Blick auf eine neue skurrile Situation, einen neuen bitterkomischen Abgrund.



Stark, wie sich am Schluss alle Fäden der Geschichten miteinander verknüpfen. Selten wird uns auf der besinnungslosen Jagd nach Besinnlichkeit so witzig der Spiegel vorgehalten.

Eintritt 15 € / ermäßigt 10 €

Freitag, 24. November 20:00 Uhr Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende: Neuer Landweg e.V.

Bunt wie ein Regenbogen

Märchen und Geschichten zu Frieden und Freiheit

Wie gelingt friedliches Miteinander und was braucht ein Mensch um sich frei zu fühlen? Aus dem unendlichen Fundus an Märchen und Geschichten werden die Erzählerinnen *Marlies Merz* (Eisenberg), *Anette Sahoraj* (Göllheim) und *Monika Reuter* (Kirchheimbolanden) schöpfen. Sie mitnehmen das Publikum mit auf eine spannende Reise zum Thema Frieden und Freiheit in den verschiedenen Kulturen. Einzelne Märchen werden mit experimentellen Darbietungen der Kulturklasse des Gymnasiums Weierhof lebendig interpretiert.



Den musikalischen Rahmen gestalten *Angelika Tropf*, Bassklarinette und *Detlev Malms*, Gitarre. Reisen Sie auf den Flügeln der Fantasie in ferne Länder und Zeiten!

Sonntag, 26. November 19:00 Uhr Museum im Stadtpalais

Veranstaltende: Monika Reuter und die Kulturklasse des Gymnasiums Weierhof

Krabbel- und Kindergartenkinder – Gottesdienst

Die Kita Ritten gestaltet diesen Gottesdienst zusammen mit Diakon Jung vom Gemeindepädagogischen Dienst.

Mittwoch, 29. November 17:00 Uhr Protestantische Peterskirche

Veranstaltende: Prot. Kirchengemeinden Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim und Kindertagesstätte Ritten

Friedensfest der Kita Ritten

Kinder und Erwachsene versammeln sich auf dem Römerplatz zu dem schon Tradition gewordenen Friedensfest.

Die Verköstigung übernimmt der Elternausschuss.

Alle kleinen und großen Menschen, die mitfeiern möchten, sind herzlich eingeladen.



Sonntag, 17. Dezember

17:00 Uhr

Römerplatz

Veranstaltende: Kindertagesstätte Ritten

Willi kehrt mit neuen wilden Wegen zurück - Multivisionsvortrag

Nach dem großartigen Erfolg des Multivisions-Vortrags „Willis wilde Wege“ hat den beliebten TV-Star Willi Weitzel erneut die Abenteuerlust gepackt. Kurzerhand ist er losgezogen, um neue wilde Wege zu entdecken.

Ein wilder Weg quer durch den Ammersee liegt vor ihm – mit Schüttelfrost, Krämpfen aber auch einem Happy End. Willi will bei seinen Abenteuern nicht nur Neues ausprobieren, sondern auch mehr über das Leben anderer erfahren.



So reist er in Kenias wilden Norden, wo es seit Monaten nicht geregnet hat. Er erlebt den entbehrungsreichen und von nahezu unerträglichen Temperaturen geprägten Alltag der afrikanischen Kinder. In Indien begegnet er jungen Menschen, die bereits wie die Erwachsenen arbeiten müssen. Wie man mit dem Schälen unzähliger Knoblauchknollen etwas Geld verdient, erfährt Willi dagegen von einem Flüchtlingsmädchen im gefährlichen syrischen Grenzgebiet. Und auf der Müllkippe von Manila lernt er, was gute Ernährung ist.



Seine Abenteuer führen Willi auch auf ein Forschungsschiff und auf hoher See erlebt er hautnah, wie sehr die Ozeane unserer Welt – vor allem durch Plastikabfall – verschmutzt sind. In der Überzeugung, dass jeder etwas tun kann, startet Willi kurzerhand den Versuch, zuhause ganz ohne Plastik auszukommen. Ein nicht immer ganz einfaches Unterfangen. Willis letzter wilder Weg ist auch ein witziger: Er lässt sich an einem unbekanntem Ort irgendwo in Deutschland aussetzen. Ohne Geld und Handy will er sich bis nach Hause durchschlagen...

Erlebt einen Nachmittag für die ganze Familie in typischer Willi Art: Lustig, spannend und erstaunlich!

Eintritt: Erwachsene 15,- € , Kinder 5,- € + VVK Gebühr

Karten erhältlich bei www.reservix.de und in allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Sonntag, 10. Dezember

15:00 – 18:00 Uhr

Stadhalle a. d. Orangerie

Veranstaltende: Arbeitskreis Friedenstage

Tag der Menschenrechte – Friedenstagepreisverleihung

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

Verleihung des Kirchheimbolander Friedenstagepreises 2017

- Dr. Lea Ackermann
- Sternsinger der Pfarrei Heilige Anna
- Ohne Rüstung Leben

Laudatio:

Oberkirchenrätin Marianne Wagner

Helmut Schmidt

Michael und Regina Juppe

Künstlerischer Rahmen:

Aileen Schneider (Video-Performance), Pit Kaiser & Kenny Legendre (Gesang und Gitarre)

Moderation: Elmar Funk, Michael Schmidt, Norbert Willenbacher

Sonntag, 10. Dezember

19:00 Uhr

Orangerie

Veranstaltende: Arbeitskreis Friedenstage, amnesty international Gruppe 1299

Die Träger des Kirchheimbolander Friedenstagepreises 2017

Ohne Rüstung Leben

Ohne Rüstung Leben – diese drei Worte stehen für die Ziele, Krieg zu verhüten, Gewalt zu reduzieren und Frieden zu entwickeln. Die Gründung der Ökumenischen Aktion erfolgte nach der Weltkirchenkonferenz 1975 in Nairobi, die folgenden Aufruf verabschiedete: *»Die Kirche sollte ihre Bereitschaft betonen, ohne den Schutz von Waffen zu leben, und bedeutsame Initiativen ergreifen, um auf eine wirksame Abrüstung zu drängen.«*

Um diese Empfehlung praktisch umzusetzen, entwickelten die Initiatoren von **Ohne Rüstung Leben** im Jahr 1977 eine Selbstverpflichtungserklärung für Einzelpersonen: *»Ich bin bereit, ohne den Schutz militärischer Rüstung zu leben. Ich will in unserem Staat dafür eintreten, dass Frieden ohne Waffen politisch entwickelt wird.«*

Mit Dialog und Protest, Lobbyarbeit und Aktionen informiert die Organisation, mobilisiert die Öffentlichkeit und nimmt Einfluss auf Entscheidungsträger in Kirche, Gesellschaft und Politik. Frieden politisch entwickeln – dies steht für die konkreten Ziele Rüstungsexporte zu unterbinden, für eine atomwaffenfreie Welt und für den Ausbau des zivilen Friedensdienstes einzutreten. Gemeinsam mit anderen Organisationen der Zivilgesellschaft hat **Ohne Rüstung Leben** u. a. dazu beigetragen, dass Minen heute weltweit geächtet sind, dass der Abzug der US-Atomwaffen aus Büchel vom Bundestag beschlossen wurde, die deutschen Rüstungsexporte kritisch diskutiert werden, dass in Stuttgart ein Denkmal für die Deserteure aller Kriege errichtet wurde, dass ein ziviler Friedensdienst



entwickelt und verwirklicht werden konnte. **Ohne Rüstung Leben** beteiligte sich am Aufbau sowie der inhaltlichen Weiterentwicklung eines deutschen Friedensfachdienstes und unterstützte Projekte der zivilen Konfliktbearbeitung in Krisenregionen.

Der Preis wird entgegengenommen von Paul Russmann, Jahrgang 1955, der seit über 40 Jahren friedenspolitisch aktiv ist und als deren langjähriger Sprecher die Arbeit von **Ohne Rüstung Leben** entscheidend gestaltet und geprägt hat.

Dr. Lea Ackermann

SOLWODI ist die Abkürzung von "**SOL**idarity with **WO**men in **DI**stress" – Solidarität mit Frauen in Not. Den Grundstein für diese Menschenrechts- und Hilfsorganisation legte Frau Dr. Lea Ackermann 1985 in Mombasa, Kenia. Dort war sie als Ordensschwester unterwegs und kam mit Frauen und Mädchen ins Gespräch, die sich aufgrund ihrer Armut prostituierten. Heute hat SOLWODI 34 Beratungsstellen in ganz Kenia und unterstützt ein Witwen- und Waisenprojekt in Ruanda.



Seit 1987 engagiert sich SOLWODI auch in Deutschland mit Beratungsstellen und Schutzwohnungen für ausländische Frauen und Mädchen, die hier in Not geraten sind: Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution, Opfer von Beziehungsgewalt, von Zwangsheirat Bedrohte oder aus Zwangsehen Geflohene. Inzwischen ist SOLWODI auch in Rumänien und Österreich aktiv.

Umfassende psychosoziale Betreuung oder sichere Unterbringung gehören ebenso zum Angebot des Vereins wie die Vermittlung von juristischer und medizinischer Hilfe oder die Unterstützung bei der Rückkehr in die Heimat. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit wird um mehr Verständnis für die oft verzweifelte Lage dieser Frauen und Mädchen geworben.

Dieses Lebenswerk von Frau Dr. Ackermann, das dauerhafte, uneigennützig Engagement für die Rechte von Frauen möchten wir mit dem Kirchheimbolander Friedenstagepreis 2017 ehren.

Sternsinger der Pfarrei Heilige Anna

Seit vielen Jahrzehnten sind sie in den ersten Januartagen bei Wind und Wetter in den Kirchheimbolander Straßen unterwegs. Ihr Anblick ist uns vertraut. Mit ihren Liedern und Versen machen sie den Menschen, die sie besuchen, immer wieder Freude. Mit dem Geld, das sie mit ihrem Fleiß und Einsatz sammeln, helfen sie Kindern auf anderen Kontinenten, die in Not leben. Sie haben verstanden, dass wir alle in einer globalen Welt leben, in der einer für den anderen eintreten sollte.



Für dieses dauerhafte, uneigennützig Engagement möchten wir die Sternsinger der Pfarrei Heilige Anna und ihre Helfer, mit dem Kirchheimbolander Friedenstagepreis 2017 ehren.